

Ekklesiologie und Pneumatologie

Zeit: Mo, 14-16 Uhr	Raum (im Fall von Präsenzlehre): GA 03/149	Beginn: 13.4.2026	Anmeldefrist: 13.04.2026
Dozent*in: Prof.in Dr. Gunda Werner	Sprechstunde: Mi, 10:15-11 Uhr und n. V.	Büro: GA 7/32	Tel.: 28609
Dozent*in:	Sprechstunde:	Büro:	Tel.:
<i>Die Lehrveranstaltung wird voraussichtlich präsentisch stattfinden.</i>			
<i>Zusätzliche Angaben (Format, Besonderheiten, etc.) zur Lehrveranstaltung (wenn sie digital stattfindet):</i>			

B. A.: IV und VII	M. Ed.:	LV-Nr. (eCampus): 020050
M. A.:	Mag. Theol.:	

Vor etwas über 50 Jahren eroberte das Neue Geistliche Lied „Die Sache Jesu braucht Begeisterte“ die Gottesdienste. Es stand für einen Kirchenaufbruch, der sich aus den Erfahrungen des II. Vatikanums speiste. Die Geistbegabung des Volkes Gottes stand im Mittelpunkt dieser und vieler anderer besungenen Gotteserfahrungen in der kirchlichen Gemeinschaft. Die Erwartungen an die Veränderungen nach dem II. Vatikanum waren hoch. Wie sieht es heute, 50 Jahre später aus? Was sind heute die Erwartungen und Visionen, die Probleme und Zerreißproben der Kirche? Die Vorlesung ist in zwei Teile gegliedert: in einem ersten Teil geht es um die Grundlagen der Ekklesiologie in ihrem Zusammenhang zur Pneumatologie. In einem zweiten Teil werden gegenwärtige Anfragen und Herausforderungen untersucht, so z.B. die Spannung zwischen Universalität und Ortskirche; Laien und Amt; Missbrauch; Synodalität; Koloniale Kirche und postkoloniale Ekklesiologie sowie die anthropologischen Denkformen, die hinter ekklesiologischen Entwürfen stehen. Alle weiteren Informationen werden im Moodle-Kurs zu finden sein.

Literaturhinweise:

-